

Quelle: Münchner Merkur e-Paper

TSV Gilching-A. – TSV Herrsching II 14:25

Auch wenn die Saison wieder nicht ganz einfach für die Handballerinnen des TSV Gilching war, einen positiven Aspekt hat sie der Mannschaft zumindest beschert. „Der Abwärtstrend ist gestoppt“, verkündete Martin Hofmann nach der 14:25 (6:8)-Niederlage im Derby gegen die zweite Garnitur des TSV Herrsching. Der Trainer, der das Amt kommissarisch vom beruflich stark eingespannten Jörg Romacker übernommen hat, würdigte die Leistung gegen den Vize-Meister der Bezirksoberliga als verheißungsvoll. „Darauf kann man aufbauen und weitermachen.“ Der Tabellensiebte forderte dem Beinahe-Aufsteiger alles ab. Dass mit Daniela Wagner und Amelie Siegel zwei wichtige Kräfte wegen Verletzung oder beruflicher Verpflichtungen fehlten, war dem Team zunächst nicht anzumerken. Die Herrschingerinnen, bei denen mit Andrea Petsch die erfolgreichste Schützin der Bezirksoberliga im Aufgebot stand, mussten sich mächtig strecken. Erst in der zweiten Hälfte gelang es ihnen, die bis dato felsenfeste Abwehr der Gilchingerinnen immer wieder zu überwinden. Und so sicherten sich die Gäste dann doch den von allen erwarteten hohen Sieg über den Außenseiter. □ *hch*

*Torschützen TSV Gilching:* Scherl 4, Schulz 3, Kapeller 2, Schmitt 2/2, Groß 1, Gawantka 1, Harreman 1/1